


 Kontakt zu Ihrer Tageszeitung: 

## westline-Archiv





 Sortierung:  Relevanz  Aktualität


## Ganz früh über den Wolken



**Telgte.** Früh aus den Federn mussten die Mitglieder der Segelfluggruppe **Telgte** anlässlich ihrer jüngsten Veranstaltung. Fast noch zu nachtschlafender Zeit klingelte der Wecker. Doch die Flieger wurden dafür fürstlich belohnt. Mit ihren Maschinen flogen sie der aufgehenden Sonne entgegen. Einmal im Jahr veranstaltet die Segelfluggruppe den sogenannten „Longest Day“.

Das Ziel einer solchen Veranstaltung ist es, den ersten Start direkt nach Sonnenaufgang zu machen und dann möglichst mit dem letzten Sonnenstrahl, ganz kurz vor dem Sonnenuntergang, die letzte Landung des Tages zu absolvieren. Bereits um 4.15 Uhr fanden sich viele Schüler und Scheinpiloten am Flugplatz im Berdel ein, um die Starts vorzubereiten. „Zunächst machte uns der einsetzende Dunst einen Strich durch die Rechnung, aber um 6.33 Uhr konnte dann die erste Maschine abheben“, erzählt Rolf Bieckmann, Geschäftsführer der Segelfluggruppe. Das war zwar gut eine Stunde später, als ursprünglich geplant, aber den Piloten bot sich trotzdem noch ein sehr schöner Anblick, da zwischen vielen Waldstücken noch Bodennebel zu sehen war und darüber bereits die Sonne schien. Am frühen Nachmittag gab es dann aber einen kleinen Rückschlag für die Flieger. Ein technisches Problem an der Winde machte Starts damit unmöglich. Aus diesem Grund konnten ab dann nur noch Flugzeugschleppstarts durchgeführt werden, und auch der Flugbetrieb musste ein wenig früher als eigentlich geplant beendet werden. Im Laufe des Tages gab es trotzdem viele Starts und viele Flugstunden für die Mitglieder der Segelfluggruppe. Und, auch das unterstreicht der Geschäftsführer: Auch die Gemeinschaft kam nicht zu kurz. Es wurde nicht nur kräftig zusammen gearbeitet, sondern auch gefeiert.

Donnerstag, 10. Juli 2008 | Quelle: Westfälische Nachrichten (Telgte)